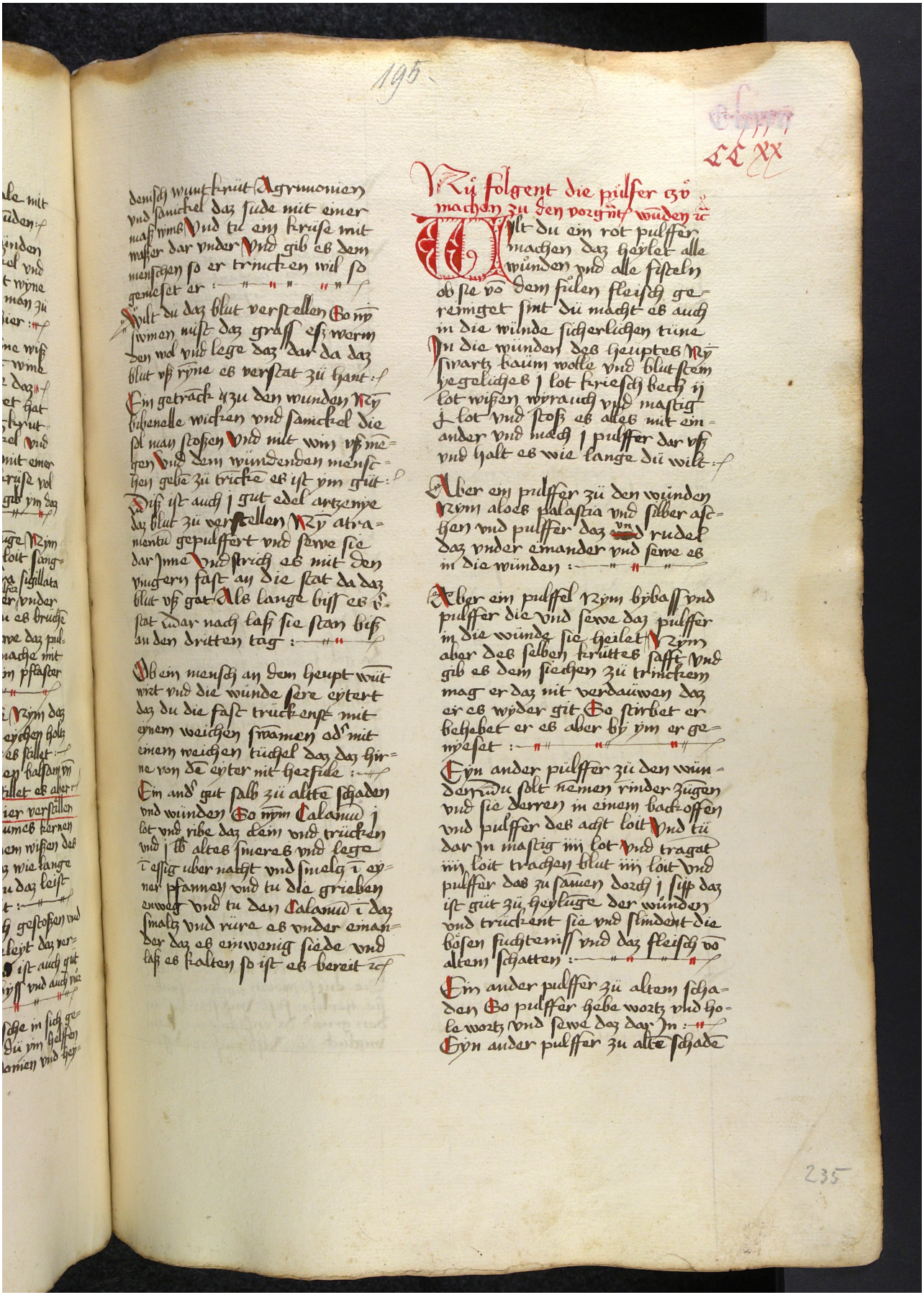
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



195

dem sch wundkrut Agrimonien
vnd samichel daz sude mit einer
nasswin Vnd tu ein krüse mit
wasser dar vnder Vnd gib es dem
menschen so er trincken wil so
gemeschet ar :

Wilt du daz blut verstellen So nym
swinen mist daz grüss vs warm
den wol vnd lege daz dar da daz
blut vs rynne es verstat zü hant :

Ein getrach zu den wunden Nym
hüsenalle wichen vnd samichel die
sol man stossen Vnd mit win vs me-
gen Vnd den wündenden mensch-
hen gebe zu trincke es ist vm güt :
Diss ist auch ein gut edel artzenye
daz blut zü verstellen Nym atra-
mentü gepulffert vnd sewe sie
dar inne Vnd streich es mit den
vngern fast ay die stat da daz
blut vs got Als lange biss es in
stat dar nach lass sie stan biss
an den dritten tag :

Ob ein mensch an dem heupt wüt
wirt vnd die wunde sere eytert
daz du die fast trucken sest mit
einem weichen swamen ods mit
einem weichen tüchel daz daz hir-
ne von de eyter mit herzüde :
Ein and gut salb zü alter schaden
vnd winden So nym Calamud ein
lot vnd ribe daz dem vnd trücken
vnd ein ab altes smeraw vnd lege
in essig uber nacht vnd smelz in ey-
ner pfannen vnd tu die grieben
enwek vnd tu den Calamud in daz
smaltz vnd rüre es vnder einan-
der daz es einwenig siede vnd
lass es kalten so ist es bereit zu

Nu folgent die pülffer zu
machen zu den vorgnt wunden zc

Wilt du ein rot pulffer
machen daz heilet alle
wünden vnd alle fistelen
ob sie vo dem fülen fleisch ge-
reinigget sint du macht es auch
in die wilde sicherlichen trüne
In die wunden des heuptes Nym
swartz baüm wolle vnd blut stein
gegelichen ein lot krieschi bech ij
lot wisen wyrauch vnd mastig
ij lot vnd stoss es alles mit ein-
ander vnd mach ein pulffer dar vs
vnd halt es wie lange du wilt :

Aber ein pulffer zü den wünden
Nym aloes galagia vnd silber asch-
ten vnd pulffer daz vnd rudel
daz vnder einander vnd sewe es
in die wünden :

Aber ein pulffel Nym bybass vnd
pulffer die vnd sewe daz pulffer
in die wünde sie heilet Nym
aber des selben krüttes safft vnd
gib es dem siechen zü trincken
mag er daz nit verdauwen daz
er es wyder git So stirbet er
bestehet er es aber bi vm er ge-
wesset :

Ein ander pülffer zü den wün-
den du solt nemen rinder zügen
vnd sie darren in einem backofen
vnd pulffer des achte lot Vnd tü
dar in mastig iij lot vnd tragat
iij loit trachen blut iij loit vnd
pulffer das zu samen dozu ein sipp daz
ist güt zü heylunge der wünden
vnd truckent sie vnd stindent die
bösen fuchtenisse vnd daz fleisch wo
altem schatten :

Ein ander pulffer zü altem scha-
den So pulffer hebe wortz vnd bo-
le wortz vnd sewe daz dar in :
Ein ander pulffer zu alte schade

235